

# LEBEN – STERBEN – WEITERLEBEN

auch er wird nach einiger Zeit dem Naturgesetz folgend weitergehen.

Während des Übergangs sind Erinnerungen an den Körper, Gefühle und Gedanken noch da, verlieren sich aber, je mehr man diesem Licht näherkommt. **In der Gegenwart dieses Lichtes sind wir von absoluter Liebe umgeben.** Es lösen sich alle restlichen Erinnerungen unseres menschlichen Körpers auf. Krankheit, Schmerz, Verletzungen bleiben mit der irdischen Hülle zurück. Dr. Kübler-Ross bezieht sich in Ihrer Forschung auf Berichte von Kindern, die völlig unbeeinflusst von Büchern oder Theorien über das Sterben waren.

Zutiefst berührend ist es, der Seele eines ungeborenen oder gestorbenen Kindes zu begegnen. Warum Kinder sterben, kann in solch einer Begegnung endlich verstanden werden.

**„Manche Blumen blühen nur für ein paar Tage – von allen bewundert und geliebt als Zeichen der Hoffnung und des Frühlings. Dann sterben sie – aber sie haben das vollendet, was sie tun sollten.“**

## Weiterleben nach dem Tod

Wer sind meine Seelenfreunde? Habe ich einen Seelenpartner? Wer ist mein Geistführer?

Kommen wir nun bei dieser Lichtquelle an, taucht neben den Verwandten und Freunden fast immer eine der Seele sehr vertraute Gestalt auf – der Geistführer. Dr. Michael Newton hat anhand tausender von Fallstudien, bei denen er Klienten in das Leben nach dem Tod geführt und dabei befragt hat, eine hohe Übereinstimmung gefunden. Seine Forschungen bestätigen, dass dieses Zuhause auf jeden von uns wartet. **In der Begegnung mit einem Geistführer können die Lebensaufgabe und persönliche Fragen besprochen und tiefe Einsichten erlangt werden.**

Eine häufig auftauchende Station in den Forschungen von Dr. Newton ist der Besuch der Seelenfamilie, in der bedingungsloses Dazuge-

hören und das Gefühl von endlich zu Hause angekommen sein erlebt wird. Auch wenn es dort keine feste Form gibt, so übersetzt unser Gehirn die Eindrücke solcher Erinnerungen in Bilder. **Einzelne Seelen können identifiziert und ihre Beziehung zueinander betrachtet werden.** Hierzu gehört auch der Seelenpartner, eine sehr nahestehende Seele, welche oft mit in eine gemeinsame Inkarnation geht. Jede Seelengruppe verbindet etwas Besonderes wie Charaktertyp, Entwicklungsstand, Interessen oder Ziele. **Es finden gemeinsam Lernprozesse, Austausch über Inkarnationen bis hin zum Planen von Aktivitäten statt.** Etwas seltener gehören Seelen einer spezialisierten Gruppe an. Hier steht eine Aufgabe im Vordergrund und weniger die persönliche Entwicklung.

Sehr eindrücklich ist der Besuch bei den höheren Lehrern, die gerne als Rat der Weisen bezeichnet werden. Auch hier besteht die Möglichkeit Themen

im Zusammenhang mit der Entwicklung der eigenen Seele zu verstehen. **Der einer Lebensaufgabe übergeordnete Seelenplan zieht sich über viele Inkarnationen hin und vermittelt einen weitaus umfassenderen Blick auf unsere Bestimmung.**

**Auch eine Art Bibliothek mit Lebensbüchern, die alle Informationen und Erfahrungen der gesamten Existenz einer Seele enthalten, ähnlich der Akasha-Chronik, wird immer wieder von Menschen, die sich in das Leben zwischen ihren Inkarnationen führen lassen, beschrieben.** Wie eine neue Inkarnation im Voraus geplant wird kann dann an einem dafür vorgesehenen Ort angeschaut werden. Natürlich kann hier nur ein kleiner Einblick in diese Welt gegeben werden. Viele weitere Stationen wie Schulen, Leben auf anderen Planeten, Orte der Heilung und Erholung tauchen auf.

